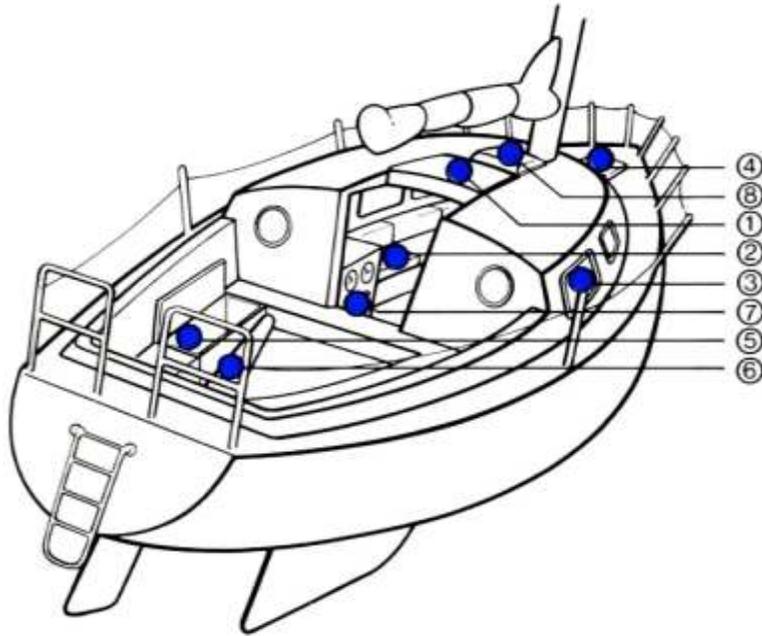


Achten Sie auf folgende Angriffspunkte am Boot



Mechanische Sicherung an:

- ① Schiebeluk
- ② Einstiegsbereich
- ③ Fenster
- ④ Dachluke
- ⑤ Backskisten
- ⑥ Ruderpinne, Batteriehaupschalter
- ⑦ Nautische Ausrüstung
- ⑧ Rettungsmittel

Elektronische/elektrische Überwachung an:

- ① Schiebeluk
- ② Einstiegsbereich
- ③ Fenster
- ④ Dachluke
- ⑤ Backskisten, Maschinenraum
- ⑥ Ruderanlagen

Weiter sollten Sie

keinesfalls ein Boot oder einen Motor kaufen

- wenn diese weit unter Preis oder
- ohne Typenschild angeboten werden
- wenn der Verkäufer keine Betriebs-erlaubnis oder Kaufnachweise besitzt
- wenn nur Handynummern angegeben werden
- wenn bei einem neueren Boot keine HIN (Rumpfnnummer) vorhanden ist
- unbedingt auf einen Kaufvertrag bestehen

solche Angebote umgehend der Polizei melden

**Polizeipräsidium Mittelfranken
Wasserschutzpolizei-Zentralstelle Bayern
Friedrich-Ebert-Str. 10
91126 Schwabach
Tel.: 09122/927-472, Fax: -475**

**E-Mail:
wspz@polizei.bayern.de**

**Internet:
www.wasserschutzpolizei-bayern.de
www.bootsport.info**



Stand: 05/2013



**Bayerische
Wasserschutzpolizei**



dem Bootsdiebstahl



**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur,
Verkehr und Technologie**



Stopp dem Bootsdiebstahl

Diebstähle

von und aus Sportbooten werden immer häufiger. Die große Beliebtheit des Wassersports mit zum Teil hochwertiger Ausrüstung hat leider auch eine steigende Kriminalität zur Folge.

Vor allem Außenbordmotoren und wertvolles Zubehör werden häufig sogar von organisierten Banden entwendet.

Sie können bei Beachtung folgender Tipps das Risiko für die Täter erhöhen und dadurch ihr Boot schützen.

Markieren

Sie Ihre Ausrüstungsgegenstände oder lassen Sie diese bei den Aktionen der Wasserschutzpolizei gravieren (Infos dazu bei Ihrer Wasserschutzpolizei oder im Internet unter www.wasserschutzpolizei-bayern.de).



Registrieren

Sie alle Rumpf- und Motornummern und individuellen Markierungen im Bootspass und fotografieren Sie Ihr Boot und die Ausrüstungsgegenstände.



Damit erleichtern Sie die Schadensregulierung und die polizeiliche Fahndungsarbeit. Zudem erhöhen Sie die Chance, die gestohlenen Gegenstände wieder zu erhalten.

Fertigen Sie Kopien und bewahren Sie diese getrennt auf.



Vorbeugen

- Achten Sie bereits beim Kauf auf massive und widerstandsfähige Bauweise der gefährdeten Bereiche
- Verwenden Sie nur hochwertige Diebstahlsicherungen aus dem Fachhandel
- Fensterschlösser und Sicherheitsscharniere verringern die Gefahr eines Einbruchs
- Nutzen Sie moderne elektronische Alarmanlagen mit Ortungssystem
- Wählen Sie nach Möglichkeit einen sicheren, gut einsehbaren und beleuchteten Liege- oder Standplatz aus
- Nehmen Sie wenn möglich alle Wertgegenstände von Bord oder lassen Sie diese nicht sichtbar liegen
- Verschließen Sie Türen, Fenster und Backskisten auch bei kurzer Abwesenheit

Sichern Sie

Ihr Boot

- zusätzlich mit Kette oder Stahlkabel und Schloss am Steg
- durch verdeckte Hauptschalter und Kraftstoffabsperungen
- durch Blockiersysteme der Lenkung (Lenkradfeststeller o.ä.)



Ihren Außenborder

- durch Abdeckschlösser für die Knebelschrauben oder nicht lösbare Befestigungsbolzen (selbstsichernd oder absperbar)
- durch Einbau eines Stahlblechs im Spiegel (Schutz vor Heraussägen)
- noch besser durch Abmontieren und sichere Aufbewahrung



Ihren Bootsanhänger

- durch Steckschloss in der Kupplung
- durch Kastensicherung mit Diskusschloss
- durch Parkkrallen oder Radklemmen
- oder Radersatzstützen fürs Winterlager



Informieren Sie

- Ihren Stegnachbarn bei längerer Abwesenheit
- Ihre Wasserschutzpolizei über Auffälligkeiten im Hafen und Umgebung
- die nächste Polizeidienststelle sofort bei einem Diebstahl und halten Sie nach Möglichkeit ihre Unterlagen wie z.B. den Bootspass bereit.